

## Warenbestand

Der Warenbestand wird (bei der Methode ohne laufende Inventur) als ruhendes Konto geführt. Während des Jahres wird dieses Konto nicht verwendet. Beim Abschluss wird der Bestand angepasst an den neuen Inventarwert. Das Gegenkonto ist immer Warenaufwand.



### Zunahme Warenbestand

Der Inventarwert ist grösser als der Anfangsbestand

Buchung:  
Warenbestand - Warenaufwand

### Abnahme Warenbestand

Der Inventarwert ist kleiner als der Anfangsbestand

Buchung:  
Warenaufwand - Warenbestand

## Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer wird mit der normalen Abrechnungsmethode (nach vereinbartem Entgelt) und Verbuchungsmethode (Nettomethode) erfasst.



### An Lieferanten bezahlte Steuer

Kann in der Abrechnung abgezogen werden

Guthaben gegenüber dem Staat

Buchung auf  
Vorsteuer 1170 (Waren- und Materialeinkäufe, Kontenklasse 4)  
Vorsteuer 1171 (Investitionen und übrige Betriebsaufwände, Kontenklassen 1, 5 bis 8)

### Den Kunden verrechnete Steuer

Muss dem Staat abgeliefert werden

Schuld gegenüber dem Staat

Buchung auf  
Verbindlichkeiten MWST

## Eigenkapital und Privat

Das Eigenkapital stellt die Schuld der Unternehmung gegenüber dem Eigentümer dar. Die laufenden Bezüge und Gutschriften werden über das Konto Privat, grössere Geldverschiebungen und der Reingewinn oder Reinverlust über das Konto Eigenkapital gebucht. Bei Einzelunternehmungen wird das Privatkonto beim Abschluss auf das Eigenkapital übertragen. Das Privatkonto wird auch als Hilfskonto zum Eigenkapital bezeichnet.

## Abschreibungen

Die Wertverminderungen von Sachanlagen wegen der Alterung oder Abnutzung müssen mit den Abschreibungen berücksichtigt werden.



### Direkte Abschreibung

Die Wertverminderung wird direkt beim entsprechenden Anlagekonto abgezogen.

Buchung:  
z.B. Abschreibung - Mobilien

### Indirekte Abschreibung

Die Wertverminderung wird auf einem besonderen Wertberichtigungskonto berücksichtigt.

Buchung:  
z.B. Abschreibung – WB Mobilien

## Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Zweck der Rechnungsabgrenzungen ist es, Aufwände und Erträge periodengerecht zu verbuchen. Aufwände und Erträge sollen immer im richtigen Geschäftsjahr verbucht sein. Daraus ergibt sich, dass das Gegenkonto von Aktiver RA (Trans. Aktiven) oder Passiver RA (Trans. Passiven) kein Bilanzkonto (Aktivkonto oder Passivkonto) sein kann.



### Guthaben beim Abschluss

Wenn beim Abschluss ein Guthaben besteht, wird **Aktive RA** verwendet:

- a) Geldguthaben (Leistung erbracht, Einnahme steht noch aus)
- b) Leistungsguthaben (Ausgabe erfolgt, Leistung noch nicht erhalten)

Bei der Abgrenzung beim Abschluss steht Aktive RA immer im Soll, bei der Rückbuchung im neuen Jahr immer im Haben.

Der Gewinn wird im alten Jahr grösser, im neuen Jahr kleiner.

### Schuld beim Abschluss

Wenn beim Abschluss eine Schuld besteht, wird **Passive RA** verwendet:

- a) Geldschuld (Leistung bereits erhalten, Ausgabe noch nicht erfolgt)
- b) Leistungsschuld (Einnahme erhalten, Leistung noch nicht erbracht)

Bei der Abgrenzung beim Abschluss steht Passive RA immer im Haben, bei der Rückbuchung im neuen Jahr immer im Soll.

Der Gewinn wird im alten Jahr kleiner, im neuen Jahr grösser.